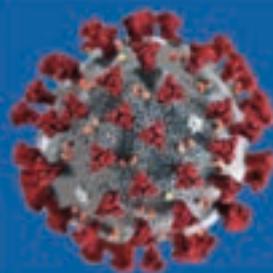


Geschäftsbericht 2021

www.meine-rb.de



Für Sie **V**or Ort



Raiffeisenbank
Biebergrund-Petersberg eG



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis und Impressum

Bericht des Vorstandes	1-3
Bilanz zum 31.12.2021	4-5
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Bericht des Aufsichtsrates	7
Generalversammlung 2021	8-9
51. Internationaler Jugendwettbewerb	10
VR-Gewinnsparen Helfen - Sparen - Gewinnen	10
40-jähriges Organisationsjubiläum	11
40-jähriges Dienstjubiläum	11
25-jährige Dienstjubiläen	12
Totengedenken	13

Impressum

Herausgeber: Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG
Im Heiligengarten 3, 36100 Petersberg
www.meine-rb.de (www.rb-biebergrund-petersberg.de)
Verantwortlich: Vorstand der Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG
Hubertus Semmler, Stefan Heil

Fotos:
Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG,
Werbeagentur Dehler Design, Petersberg
Landwehr 11, 36100 Petersberg

Druck:
Rüdiger Heinelt GmbH
Siedlungsstr. 23
36167 Nüsttal
www.heineltmedien.de

Bilanzsumme


Angaben in TEUR

**Entwicklung der Raiffeisenbank
Biebergrund-Petersberg eG**

Die Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG hat die vielfältigen Herausforderungen des Jahres 2021 angenommen. Neben dem weiter anhaltenden Niedrigzinsniveau und der weiter zunehmenden Regulatorik war das Geschäftsjahr 2021 auch weiterhin durch die Auswirkungen der Coronapandemie geprägt. Die Bank konnte ihre Wettbewerbsposition im Geschäftsgebiet trotz des schwierigen Umfeldes im Kundengeschäft weiter festigen. Mit der Gesamt- und Ertragsentwicklung sind wir unter den gegebenen Umständen sehr zufrieden.

Im Vordergrund unserer Beratungsdienstleistungen standen unsere Kunden und Mitglieder, denen wir in 4 Geschäftsstellen in der Region einen optimalen Service und eine umfassende Beratung bieten. Während der Phasen des Corona-Lockdowns waren wir an den Geschäftsstellen in Petersberg und Hofbieber sowie durch unser Kundenservicecenter jederzeit für die Bedürfnisse unserer Kunden persönlich erreichbar. Wir sind als Regionalbank der Ansprechpartner für den gewerblichen Mittelstand und unsere Privatkundschaft.

Bilanzsumme

Die Bilanzsummensteigerung vom Vorjahr (15,1 %) konnte im Geschäftsjahr 2021 mit 11,1 % nicht erreicht werden. Sie liegt dennoch weit über den Erwartungen von 2,5 %.

Ursächlich für die starke Steigerung waren im Wesentlichen die Zuflüsse der täglich fälligen Kundeneinlagen sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Liquidität

Die Bank war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen. Neben dem liquiden Wertpapierbestand, stehen auch Refinanzierungslinien aus dem genossenschaftlichen Verbund und die Refinanzierungsfazilitäten der Europäischen Zentralbank zur Verfügung.

Kundenforderungen

Die im Jahr 2021 neu zugesagten Darlehen und Kredite haben sich gegenüber dem Vorjahr um 15,9 % erhöht. Diese lagen mit 59 Mio. EUR auch im Mehrjahresvergleich deutlich über dem seitherigen Niveau. Unsere Kundenforderungen haben sich im

Berichtsjahr um 18,2 Mio. EUR erhöht (Vorjahr: +19,1 Mio. EUR). Dies entspricht einem Wachstum der Kreditforderungen von 8,5 % (Vorjahr: +9,7 %).

Unter Berücksichtigung des bilanzunwirksamen genossenschaftlichen Verbundgeschäftes war die Kreditnachfrage im Privatkundengeschäft auch im Jahr 2021, bedingt durch die anhaltende Niedrigzinsphase, weiter lebhaft.

Die Kreditnachfrage im gewerblichen Bereich hat sich im Jahr 2021 ebenfalls erhöht. Wir konnten im Berichtsjahr 2021 die von unseren Kunden an uns gestellten berechtigten Kreditwünsche vollumfänglich erfüllen.

Wertpapieranlagen und Forderungen an Banken

Die eigenen Wertpapiere haben insgesamt einen Anteil von 27,1 % (Vorjahr 27,5 %) der Bilanzsumme. Die Wertpapieranlagen der Bank erhöhten sich 2021 um 9,1 Mio. EUR bzw. 9,2 %. Im Bestand befinden sich überwiegend Wertpapiere inländischer und westeuropäischer Emittenten. Im Bestand finden sich ausschließlich Wertpapiere im "Investment Grade Bereich". In den Wertpapieranlagen sind fest- und variabelverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 59,7 Mio. EUR enthalten. Im Spezialfonds über die Union Investment Institutional GmbH in Form eines Beratermandats sind Wertpapiere und Fonds in Höhe von 46,4 Mio. EUR investiert.

Die Wertpapiere der Liquiditätsreserve wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Investitionen

Neben den laufenden Reinvestitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde im Jahr 2021 weiter in die Digitalisierung investiert.

**Verbindlichkeiten gegenüber
Kreditinstituten**

In den Bankenrefinanzierungen sind über die DZ BANK AG bezogene Programmkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Kredite der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie GLRG-Geschäfte bei der Deutschen Bundesbank erhalten. Während die eigenen Refinanzierungen mit 9 Mio. EUR bei der DZ Bank AG konstant geblieben sind, wurden Verbindlichkeiten gegenüber der Deutschen Bundesbank in Form von GLRG-Geschäften in Höhe von 7 Mio. EUR aufgenommen und betragen nun 25 Mio. EUR.

Kundenforderungen


Angaben in TEUR

Wertpapieranlagen


Angaben in TEUR

Forderungen an Banken


Angaben in TEUR

Einlagengeschäft

Die Kundengelder verzeichneten eine deutliche Zunahme. Per Saldo ist der Einlagenbestand zum Bilanzstichtag 2021, trotz Abflüssen in das bilanzunwirksame Verbundgeschäft, um 27,5 Mio. EUR bzw. 9,6 % gestiegen. Der Zuwachs entfällt größtenteils auf die Sichteinlagen (+29,5 Mio. EUR).

Die anderen Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist haben sich um 1,7 Mio. EUR erhöht. Demgegenüber haben sich die Spareinlagen um 3,7 Mio. EUR reduziert. Die Entwicklung im Einlagengeschäft ist in den letzten Jahren maßgeblich durch die anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) beeinflusst und der Trend zu täglich fälligen Einlagen bleibt weiter bestehen.

Sicherheit

Zur Erfüllung von §1 EinSiG i. V. m. §1 Abs. 3d Satz 1 KWG gehört die Bank der BVR Institutssicherung (BVR-ISG-Sicherungssystem) an. Das BVR-ISG-Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR-ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt.

Daneben ist unsere Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR-SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR-ISG Sicherungssystem tätig.

Mitglieder

Die Anzahl der Mitglieder hat sich im Jahr 2021 um 35 auf 4.479 erhöht. Den Zugängen von 152 Mitgliedern standen Abgänge von 117 entgegen. Die Anzahl der Geschäftsanteile betrug 29.194.

Eigenkapital

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder, erwirtschafteten Rücklagen sowie dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gestärkt. Das Eigenkapital laut Bilanz hat sich im Geschäftsjahr 2021 um 4,1 Mio. EUR erhöht. Hierin sind 2 Mio. EUR Umwidmungen von Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB in den Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB enthalten. Der

Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme im Vorjahresvergleich hat sich von 9,3 % auf 9,4 % erhöht.

Nach unserer Unternehmensplanung ist von einer Einhaltung der Kapitalquoten, bei dem erwarteten Geschäftsvolumenzuwachs sowie durch die geplanten Rücklagenzuführungen, auch zukünftig auszugehen.

Ertragslage

Die Zinsspanne reduzierte sich betriebswirtschaftlich im Berichtsjahr von 1,78 % auf 1,69 %.

Das Provisionsergebnis war geprägt von einem moderaten Rückgang der Provisionsspanne von 0,59 % auf 0,56 %. Dies ist einerseits dem coronabedingten schwierigen Marktumfeld und andererseits der überdurchschnittlichen Bilanzsummensteigerung geschuldet. In absoluten Zahlen ist eine deutliche Steigerung des Provisionsergebnisses zu verzeichnen.

Die Erträge stützten sich im Wesentlichen auf den Zahlungsverkehr, das Wertpapier- und Depotgeschäft sowie das Vermittlungsgeschäft.

Die Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft haben sich um 64 TEUR erhöht und die Erträge aus dem Zahlungsverkehr sind konstant geblieben. Die Erträge aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft konnten um 139 TEUR gesteigert werden.

Der Personalaufwand hat sich im Jahr 2021 betriebswirtschaftlich gegenüber dem Vorjahr um 71,7 TEUR erhöht. Im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme bedeutet dies allerdings eine Reduzierung der Quote von 0,99 % auf 0,88 %.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich im Vorjahresvergleich um 5 TEUR reduziert. Im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme hat sich die Quote von 0,49 % auf 0,43 % vermindert.

Sowohl das Betriebsergebnis vor Bewertung mit 0,86 % (zur durchschnittlichen Bilanzsumme) als auch unsere Cost-Income-Ratio mit 61,4 % sind gegenüber dem vorläufigen BVR Vergleich überdurchschnittlich.

Das Bewertungsergebnis aus dem Kreditgeschäft und den Eigenanlagen führte aufgrund von Neubewertungen bei den Pauschalwertberichtigungen und steigender Zinsen zu einem negativen Ergebnis.

Verbindlichkeiten (Kreditinstitute)



Angaben in TEUR

Eigenkapital



Angaben in TEUR

Für die zukünftige Risikovorsorge erfolgte eine Neuzuführung von 3.300 TEUR (Vorjahr 1.200 TEUR) in den Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Der Jahresüberschuss hat sich geringfügig erhöht und beträgt 361 TEUR (Vorjahr 344 TEUR).

Die Ertragskraft unseres Unternehmens ermöglicht eine 2,5 %-ige Dividendenaus-schüttung, eine ausreichende Risikovorsorge und eine angemessene Aufstockung des Eigenkapitals.

Insgesamt entspricht die Ertragslage weitgehend den im Vorjahr prognostizierten Werten.

Für die Ertragslage ist auch 2022 die Entwicklung der Zinsspanne von entscheidender Bedeutung. Die Stabilisierung der Zinsspanne wird trotz eines Kreditwachstums nicht möglich sein. Der hohe Wettbewerbsdruck wird diese Entwicklung aller Voraussicht nach noch verstärken. Wir gehen im Folgejahr von einem Betriebsergebnis vor Bewertung unterhalb des Niveaus von 2021 aus.

Mitarbeiter

Das Fachwissen und die Motivation unserer Mitarbeiter bilden den wichtigsten Grundstein für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Bank. Unsere Mitarbeiter sehen wir als unser wichtigstes Kapital.

Die Raiffeisenbank Bieberggrund-Petersberg eG als Dienstleister wird von ihren Kunden nach der Attraktivität der Produkte und vor allem nach dem Know-How ihrer Mitarbeiter beurteilt.

Wir beschäftigten zum Jahresende insgesamt 56 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 17 Teilzeitbeschäftigte und 5 Auszubildende.

Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss gem. Abbildung zu verwenden.

Die Gewinnverwendung bedarf der Zustimmung der Generalversammlung.

Vorgang von besonderer Bedeutung

Der Russland-Ukraine-Konflikt hat auch Auswirkungen auf die Finanzmärkte und wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen. Dies kann dazu führen, dass sich

die Annahmen, die unserer Prognoseberechnung zu Grunde liegen, nicht als zutreffend erweisen, da die Prognosen auf unseren Einschätzungen vor Eintritt dieses Konflikts beruhen.

Schlusswort

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und Kunden für das Vertrauen, das sie unserer Bank entgegengebracht haben. Unser Dank gilt auch den Verbundpartnern und vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Weiterhin bedanken wir uns bei den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Petersberg, im Juni 2022

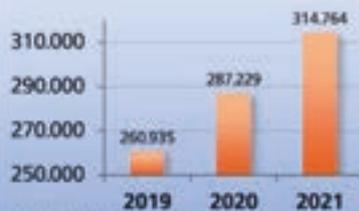
Der Vorstand

Hubertus Semmler

Stefan Heil



Einlagengeschäft



Angaben in TEUR

Gewinnverwendung in Euro

Ausschüttung einer Dividende von 2,5%	68.951,36
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	200.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	90.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	7.867,18
	366.818,54

Bilanz zum 31.12.2021

Aktivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		3.057.371,44	3.416
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		3.491.978,83	2.000
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	3.491.978,83		(2.000)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		35.242.685,34	24.113
b) andere Forderungen		8.234.620,08	8.221
4. Forderungen an Kunden			215.423
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	35.871.616,43		(32.578)
Kommunalkredite	923.385,30		(726)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			0
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	7.653.533,40		7.692
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	7.653.533,40		(7.692)
bb) von anderen Emittenten	54.197.862,70	61.851.396,10	51.990
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	46.766.901,06		(41.024)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		46.429.910,86	39.479
6a. Handelsbestand		0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		4.132.692,35	3.855
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.417.050,00	1.412
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	1.400.000,00		(1.400)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen		1.062.888,88	810
darunter: Treuhandkredite	1.062.888,88		(810)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.250,00	2
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen		1.456.944,74	1.600
13. Sonstige Vermögensgegenstände		230.000,09	206
14. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0
Summe der Aktiva		400.267.194,03	360.219



				Passivseite
		Geschäftsjahr		Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>43.980.582,44</u>	43.980.582,44	36.265
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	54.739.381,40			58.046
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>241.874,71</u>	54.981.256,11		590
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	251.668.647,35			222.187
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>8.113.851,37</u>	<u>259.782.498,72</u>	314.763.754,83	6.406
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			1.062.888,88	810
darunter: Treuhandkredite	1.062.888,88			(810)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			239.507,34	283
6. Rechnungsabgrenzungsposten			329.128,40	207
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		1.187.574,00		1.107
b) Steuerrückstellungen		146.012,00		50
c) andere Rückstellungen		<u>825.747,60</u>	2.159.333,60	709
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genusssrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			17.800.000,00	14.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		3.315.180,00		2.735
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	9.000.000,00			8.800
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>7.250.000,00</u>	16.250.000,00		7.180
d) Bilanzgewinn		<u>366.818,54</u>	19.931.998,54	344
Summe der Passiva			<u>400.267.194,03</u>	<u>360.219</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	2.705.981,71			2.886
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	2.705.981,71		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>26.266.600,06</u>	26.266.600,06		16.650
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Der Jahresabschluss ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss wurde am 24.05.2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. versehen. Dieser und der Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Veröffentlichung mit den entsprechenden Unterlagen wird beim Genossenschaftsregister eingereicht.

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	EUR		Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		5.368.473,59			5.318
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>516.720,25</u>	5.885.193,84		475
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen		13.257,01			(4)
2. Zinsaufwendungen			<u>218.344,38</u>	5.666.849,46	507
darunter: erhaltene negative Zinsen	268.428,23				(30)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			700.246,69		629
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			125.066,61		8
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	825.313,30	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			2.394.664,08		2.197
6. Provisionsaufwendungen			<u>239.711,20</u>	2.154.952,88	233
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				45.129,27	171
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		2.709.695,66			2.675
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>673.618,70</u>	3.383.314,36		636
darunter: für Altersversorgung	180.542,13				(177)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>1.646.604,31</u>	5.029.918,67	1.652
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				195.797,33	189
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				141.196,00	55
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		366
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>1.048.945,20</u>	1.048.945,20	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		111
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>277.647,00</u>	277.647,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				4.651.925,11	2.373
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			989.830,48		820
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>1.217,95</u>	991.048,43	13
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>3.300.000,00</u>	1.200
25. Jahresüberschuss				366.876,68	341
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>5.941,86</u>	3
				366.818,54	344
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				366.818,54	344
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>366.818,54</u>	344

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte Ausschüsse eingerichtet.

Der Kreditausschuss tagte im Berichtsjahr fünfmal. Wesentliche Themen bildeten die Kreditrisikoberichte nach MaRisk, wesentliche Überziehungen sowie die Entwicklung der Einzelwertberichtigungen.

Der Prüfungsausschuss trat im Jahr 2021 zu einer Sitzung zusammen. Dieser Ausschuss prüfte den Jahresabschluss 2020 sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat, der in 2021 zu sieben Sitzungen zusammenkam, berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in

der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr die Herren Alfred Dechant, Martin Frohnepfel und Alfons Schwab aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Alfons Schwab ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Eine Ersatzwahl ist nicht vorgesehen. Die Wiederwahl der übrigen ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Petersberg, im Mai 2022

Der Aufsichtsrat
gez. Uwe Möller
Vorsitzender



Anlässlich ihrer Generalversammlung am 14.09.2021 im Propsteihaus in Petersberg, konnten Vorstand und Aufsichtsrat trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen auf ein sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2020 zurückblicken.

Die Versammlung konnte unter Einhaltung strenger Hygiene- und Abstandsregeln sowie der Beachtung der „3-G-Regelungen“ abgehalten werden.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende Uwe Möller als Versammlungsleiter neben den 57 stimmberechtigten Mitgliederinnen und Mitgliedern auch die eingeladenen Ehrengäste, darunter die Bürgermeister der Gemeinden Petersberg, Hofbieber und Dipperz, Carsten Froß, Markus Röder und Klaus-Dieter Vogler.

Carsten Froß überbrachte als Hausherr ein Grußwort. Er hob hervor, dass sich die Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG auch in Zeiten der Corona-Pandemie als starker und verlässlicher Partner erwiesen hätte. Er bedankte sich für die stets angenehme und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung der Gemeinde mit der Bank vor Ort.

Im Bericht des Vorstandes betonte Hubertus Semmler, dass die genossenschaftlichen Banken, anders als die privaten börsennotierten Institute, nicht das Hauptziel verfolgten, ihre Gewinne zu maximieren, sondern lt. Genossenschaftsgesetz den Auftrag hätten, einen

„möglichst großen und langfristigen Nutzen für ihre Mitglieder und damit auch für die Region zu schaffen“. Genossenschaften werden von ihren Mitgliedern demokratisch kontrolliert, wobei jedes Mitglied eine Stimme hat, egal wie hoch die Beteiligung ist.

Mit einem kurzen Filmbeitrag ließ er die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2020 aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Sport Revue passieren.

Natürlich widmete sich Herr Semmler auch der Corona-Pandemie und ging auf ihre Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft ein. Was die Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG betrifft, sei man bisher gut durch die Krise gekommen. Dank der guten und ausreichenden Hygiene- und Abstandskonzepte und der Disziplin der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hatte die Bank im Jahr 2020 keine Corona-Infektionen in der Belegschaft zu beklagen. Wo immer es möglich war, hätte man „mobiles Arbeiten“ angeboten und die Voraussetzungen geschaffen, die Abstandsregelungen am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Bereits frühzeitig wurden alle Servicepoints und Beratungszimmer mit Spuckschutzscheiben ausgestattet, um die größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Um die Kontakte möglichst gering zu halten, habe man vermehrt über Telefon, Smartphone und Internet mit den Kunden kommuniziert. Während des allgemeinen Lockdowns war die Bank in den Geschäftsstellen Petersberg und Hofbieber,





in der Kundenberatung sowie im Service-Center non-stop für die Kunden vor Ort, nur in den Geschäftsstellen Dipperz und Steinau wurde der Service vorübergehend eingestellt. Erwartungsgemäß habe sich die Nutzung von Online-Banking und Telefon-Banking durch die Corona-Entwicklung verstärkt. „Hier zeigt sich, dass die frühzeitigen Investitionen in die Digitalisierung richtig und wichtig gewesen sind“, so der Vorstand. Die Beraterinnen und Berater wurden speziell geschult, den Kunden beim Online-Banking behilflich zu sein, sei es bei den ersten Schritten oder bei technischen Neuerungen.

Zu den Ergebnissen des Jahres 2020 hatte der Vorstand erfreuliche Zahlen zu vermelden.

Besonders stolz zeigte sich Herr Semmler, dass die Bank derzeit 5 junge Menschen zu Bankkaufleuten ausbildet. Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres habe man 3 Auszubildende und 2 Praktikantinnen neu gewinnen können. Die Verantwortlichen legen großen Wert darauf, in der Region als attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Die Bank unterstütze daher ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur in Ausbildung und Studium, sondern auch dabei, ihre Expertise über ihr gesamtes Arbeitsleben hinweg zu erweitern und auf den neusten Stand zu halten. Er bedankte sich gleichzeitig bei der Belegschaft für die Bereitschaft, sich permanent weiterzuentwickeln.

Für das Jahr 2021 erwartet die Bank ein ähnlich gutes Ergebnis, allerdings müsse man den sinkenden Zinseinnahmen mit

einer kostenbewussten Geschäftspolitik begegnen. Natürlich hängt die weitere Entwicklung weiterhin stark von den Folgen der COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft ab.

Vorstandsmitglied Stefan Heil verlas das Ergebnis der Prüfung des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V., in dem den Verantwortlichen der Bank auch im Geschäftsjahr 2020 wieder eine in weiten Teilen überdurchschnittlich gute Entwicklung sowie eine sorgfältige und gewissenhafte Arbeit bescheinigt wurde.

Im Bericht des Aufsichtsrates erklärte der Aufsichtsratsvorsitzende Uwe Möller, dass das Gremium seiner Kontrollfunktion in ausreichender Weise nachgekommen sei.

Er stellte anschließend die Gewinnverwendung zur Abstimmung. Die Versammlung beschloss die Auszahlung einer Dividende von 2,50 % an die Mitglieder. Der Rest des Jahresüberschusses soll in die Rücklagen eingestellt werden.

Aufsichtsratsmitglied Michael Möller führte die Wähler zum Aufsichtsrat durch. Peter Jordan (Niederbieber), Uwe Möller (Niederbieber) und Eugen Schramm (Böckels) wurden wiederholt in den Aufsichtsrat gewählt.

51. Internationaler Jugendwettbewerb

Der 51. Internationale Jugendwettbewerb „jugend creativ“ stand unter dem Motto „Bau dir deine Welt!“.

Unterstützt von den Schulen aus Fulda, Petersberg und Hofbieber wurden der Raiffeisenbank Bieberggrund-Petersberg eG insgesamt 209 Bilder eingereicht. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler waren aufgefordert, ihre Vorstellungen und Ideen zu dem Thema in vielfältiger Weise zu Papier zu bringen, ob gemalt, gezeichnet oder collagiert. Die Jury, die aus einer kleinen Abordnung der Abteilung Unternehmensservice der Raiffeisenbank Bieberggrund-Petersberg eG bestand, hatte die schwierige Aufgabe, die besten Beiträge auszuwählen.

Die Übergabe der Gewinner- und Mitmachpreise konnte aufgrund der derzeitigen Corona-Situation nicht wie gewohnt stattfinden. Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt, um sich ihre Urkunden und den Gewinn in einer der vier Geschäftsstellen abzuholen.



Eine junge Künstlerin konnte sich doppelt freuen. Das Bild von Gabriela Heumüller aus Fulda hatte es auf den vierten Platz in ihrer Altersgruppe (5. und 6. Schuljahr) geschafft und wurde zusätzlich auf Landesebene ausgezeichnet. Sie erhielt einen Geldpreis in Höhe von 75 Euro zusammen mit einer Urkunde und einer Reproduktion ihres Bildes.

VR-Gewinnsparen Helfen - Sparen - Gewinnen

Bei gleich drei Sonderverlosungen des VR-Gewinnsparevereins Hessen-Thüringen e.V. im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 konnten sich Kunden der Raiffeisenbank Bieberggrund-Petersberg eG über einen wertvollen Sachpreis und zwei Gutscheine freuen.

Im Februar 2021 entfiel der Gewinn eines Notebooks auf das Los eines Ehepaares aus Petersberg-Steinau. Die Eheleute sind nun glückliche Besitzer eines MacBook Air inkl. Apple AirPods im Wert von 1.500 EUR.

Für zwei weitere Kunden gab es im Januar und im Mai 2021 Grund zur Freude. Auf ihr Los entfiel jeweils ein Gutschein über 500 EUR für einen Weber-Grill.

VR-Gewinnsparen ist die clevere Kombination aus „Helfen, Sparen und Gewinnen“. Nicht nur der Losinhaber ist Gewinner, sondern auch die Region. Mit jedem Los unterstützen die Losinhaber zum Beispiel Schulen, Kindergärten, Vereine, soziale, karitative und kulturelle Einrichtungen. Denn die teilnehmenden Volks- und Raiffeisenbanken spenden pro Los 25 Cent für ausgewählte Projekte und Institutionen im jeweiligen Geschäftsgebiet. Die Teilnehmer haben zusätzlich gute Aussichten auf attraktive Geld- und Sachpreise.

Mit einer Urkunde gratulierte der VR-Gewinnspareverein Hessen-Thüringen e.V. Raiffeisenbank Bieberggrund-Petersberg eG für ein erfolgreiches Jahr.

Vorstandsmitglied Stefan Heil konnte am 01. August 2021 auf 40 Jahre Tätigkeit in der genossenschaftlichen Organisation zurückblicken. Sein beruflicher Werdegang führte ihn nach einigen Stationen bei der damaligen Raiffeisen-Zentralbank Kurhessen AG in Kassel, der Raiffeisenbank Kurhessen in Kassel, dem Genossenschaftsverband Kurhessen-Thüringen e.V. und der Raiffeisenbank Vogelsberg eG schließlich am 01.01.2003 zu uns, wo er zunächst die Leitung der Abteilung „Marktfolge Aktiv“ übernahm. Seit 01.10.2012 ist er im Vorstand unserer Bank für die Bereiche Produktion und Steuerung verantwortlich.

Herr Heil wurde anlässlich einer Aufsichtsratssitzung von unserem Aufsichtsratsvorsitzenden Uwe Möller geehrt. Herr Möller bedankte sich bei ihm für seine langjährige Tätigkeit in der genossenschaftlichen Organisation und besonders für seine über 18-jährige verantwortungsvolle Arbeit in unserem Haus und die Vorstandstätigkeit, die er mit

hohem Maß an Pflichtbewusstsein ausgeführt. Er bedankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und wünschte ihm für die weiteren Jahre eine glückliche Hand bei der Leitung unserer Genossenschaft. Herr Semmler überbrachte seinem Vorstandskollegen die Glückwünsche der Belegschaft, bedankte sich ebenfalls für die sehr gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Vorstand.



40-jähriges Dienstjubiläum

Bereits am 01. Februar 2021 konnte Andreas Trapp auf 40 Jahre Mitarbeit in unserer Bank zurückblicken. Herr Trapp begann zunächst eine Ausbildung zum



Groß- und Einzelhandelskaufmann bei der ehemaligen Raiffeisenbank Biebergrund eG und absolvierte anschließend bis zum 31.01.1986 die Ausbildung zum Bankkaufmann. Danach übernahm er die Leitung der Zweigstelle in Dipperz, bis er im Januar 2001 als Kreditberater in die Hauptstelle nach Petersberg berufen wurde. Seit 01.05.2004 ist er als Kreditfachbearbeiter für die formale Bearbeitung von Privat- und Firmenkrediten sowie für die Qualitätssicherung im Kreditgeschäft zuständig.

Der Vorstand gratulierte ihm im Rahmen einer kleinen Feierstunde sehr herzlich und bedankte sich für seinen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit in den letzten 40 Jahren.

25-jährige Dienstjubiläen

Am 01. Juli 2021 konnte Ralph Mahr sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Bank feiern. Herr Mahr war vor seinem Wechsel zu uns bei der Deutschen Bank beschäftigt. Er ist als Kreditsachbearbeiter in der „Marktunterstützung Aktiv“ für die formale Bearbeitung von Privat- und Firmenkundenkrediten sowie für die Qualitätssicherung im Kreditgeschäft zuständig.



Frau Nicola Seng feierte am 01. August 2021 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Frau Seng war nach ihrer Ausbildung in der damaligen „Marktfolge“ tätig und hat den Bereich „Datenkontrolle“ mit aufgebaut. Ihr Weg führte sie nach der Neustrukturierung im Jahr 2013 weiter in die jetzige Abteilung „Marktunterstützung Aktiv“, wo sie unterschiedliche Aufgaben in der Kreditsachbearbeitung wahrnimmt.



In den Jahren 2002 bis 2009 sowie 2014 bis 2020 war sie engagiert im Betriebsrat tätig und übernahm in den Jahren 2006 bis 2009 und 2015 bis 2020 die Funktion der Betriebsratsvorsitzenden.

Frau Julia Grob begann ihre Ausbildung ebenfalls am 01. August 1996 und wurde danach im Service eingesetzt. Bereits nach einem Jahr nahm sie ab 01. April 2000 ihre Tätigkeit im Rechnungswesen auf, wo sie sich immer noch sehr wohl fühlt und sich für den Bereich „Controlling“ spezialisiert hat. Nach mehreren kurzen Unterbrechungen wegen Elternzeiten ist sie heute in Teilzeit, meist mobil von zu Hause aus, mit für die monatliche Erstellung und Kontrolle der Controllingberichte verantwortlich.



Der Vorstand bedankte sich bei allen Jubilaren für die langjährige und angenehme Zusammenarbeit und ihre Einsatzbereitschaft für die Bank. Als Zeichen der Anerkennung wurden sie mit der Ehrennadel in Silber des Genossenschaftsverbandes ausgezeichnet und erhielten eine Ehrenurkunde.



Herr, in deine Hände sei Anfang und
Ende, sei alles gelegt:

Eduard Mörike (1804-1875)

Steinau



In stillen Gedenken
an unsere verstorbenen
Mitglieder und Kuncen.

Morgen kann
für mich kommen, ...



Simone

weil nach
jedem
Tief ein
Hoch folgt.

weil wir
zusammen die
Welt zu einem
besseren Ort
machen können.



Marten



Iris

weil ich im
letzten Jahr
Mama ge
worden bin.

weil ich
gesund
bin.



Askhan

Zuversicht hat
viele Gesichter.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Jeder von uns hat einen anderen Grund, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Ob groß, klein, emotional oder ganz praktisch – eines haben alle diese Gründe gemeinsam: Sie ermutigen auch andere Menschen zu mehr Zuversicht. Lasst uns gemeinsam nach vorne schauen.